

TELLIPOST

NR 9.2012 | 39. JAHRGANG

Eröffnungsfest Gemeinschaftszentrum Telli

7.–9. September 2012



Bild: Iija Röhlsberger



www.dacia.ch

LODGY:
DER NEUE DACIA
IST EIN VAN!



Neu: Lodgy
ab **Fr. 12 900.-**



DACIA
RENAULT PARTNER

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100 000 km

**FLEXIBEL, PRAKTISCH UND PREISGÜNSTIG
MIT 5 ODER 7 PLÄTZEN.**



Aare Touring Garage
5033 Buchs | Aarau

Steinachermatt 1
Telefon 062 834 44 88
www.aare-touring.ch

Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Lodgy Lauréate
1.6 5-Plätzer, 1 598 cm³, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Fr. 15 600.-, Garantie und Renault Assistance: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).

Viel Erfolg & Spass,
interessante Begegnungen
und erfolgreiche Projekte
im neuen GZ Telli
wünschen die
Geschäfte des
Einkaufszentrums Telli.

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU

Die Telli:
Das einzige Quartier in Aarau mit einem
neuen Gemeinschaftszentrum und einem Einkaufszentrum.

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Titelgeschichte/Eröffnungsfest	4
Aus der Redaktion	5
Kurzgeschichte von Karin Maurer	7
Die Telli einst	11
Jugendarbeit Aarau/Aarauer Bachverein	13
GZ Telli/Quartierverein Telli	14
Stadtmuseum Aarau im Schlössli	17
Seniorenausflug	19
Buchtipps/Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2700 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte wie auch an alle Postfächer des Telli Quartiers abgegeben.

REDAKTIONSTEAM

Hans Bischofberger, Samuel Eichenlaub,
Robert Wullschleger, Fabienne Zwick

ANSCHRIFT | INSERATENVERWALTUNG

Redaktion Telli Post
Postfach 543, 5004 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

INSERATE | DRUCK

Suterkeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
telli@post@suterkeller.ch
Tel. 062 737 90 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Alles neu macht für einmal nicht der Mai, sondern der Monat September. Ab dieser Nummer kommen Farbe und frischer Wind in die Telli Post. Wir sind gespannt, wie Ihnen unsere nach 37 Jahren komplett neu gestaltete Quartierzeitung gefällt und freuen uns über Reaktionen. Das neue Layout der Telli Post ist nur eine der Neuerungen im Rahmen der Wiedereröffnung des Gemeinschaftszentrums Telli. Nach dem einjährigen Um-

bau wird diese am Wochenende vom 7.–9. September gebührend gefeiert. Das umfangreiche Programm für Gross und Klein kann sich sehen lassen. Mehr erfahren Sie in der Titelgeschichte. Rechtzeitig zum Neuanfang liegt zudem die Publikation «37 Jahre Gemeinschaftszentrum Telli. Vom Neubau 1974 zum Umbau 2011» vor, die einen Einblick in die Geschichte der Institution gibt. Ab dem 9. September können Sie diese im Gemeinschaftszentrum Telli beziehen.

Auch die Kinder kommen in der neuen Telli Post auf ihre Kosten. Wir lancieren die Kinder-Kurzgeschichte «Twixi, die kleine Maus» von Karin Maurer, die von Annika Zemp illustriert wird. Beide sind in der Telli wohnhaft. Die Abenteuer von Twixi werden in den nächsten Nummern als Fortsetzungsgeschichte veröffentlicht.

Nach so viel Neuem bleiben wir doch auch noch ein wenig beim Alten. Die Aktion «Hände weg von unserer Post!» hat grosse Wellen geworfen. Am 30. Juni konnten nach dem Protestmarsch zum Rathaus in Anwesenheit von ungefähr 60 Sympathisanten 2800 Unterschriften an die Vertreter der Post und den Stadtmann Marcel Guignard übergeben werden. Nun bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen sich für den Erhalt der Poststelle Telli in ihrer alten Form einsetzen. Im bereits bekannten Buchtipps finden Sie Anregungen für die nächste Lektüre und in der Serie «Die Telli einst» können Sie einmal mehr in die Vergangenheit des Telli Quartiers eintauchen. Wir freuen uns über viele Gäste am Eröffnungswochenende!

Viel Spass beim Durchblättern und Lesen der neuen Telli Post wünscht

FABIENNE BESMER, GZ TELLI

Das Eröffnungsfest vom 7.–9. September

Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag ab 17.00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung des Restaurant Telli-Egge. Die Wirtin Jasmin Zimmermann und ihr Team verwöhnen die Gäste mit einem Eröffnungsmenü und verschiedenen Attraktionen. Das Programm im Detail:

Freitag, 7. September 2012

Eröffnung Restaurant Telli-Egge

- 17.00–23.00 DJ Gordon
- 17.00–19.00 Gratis Bier und Mineral vom Feldschlösschen Feuerwehrauto
- 17.00–19.00 Erstes Getränk gratis (ausser Spirituosen), sowie etwas für den kleinen Hunger serviert und offeriert vom Restaurant Telli – Egge
- ab 19.30 Eröffnungsmenü (Fleischkäse und Kartoffelsalat) für Fr. 10.–

Im Gemeinschaftszentrum Telli werden ab 16.00 Uhr die zahlreichen Handwerker erwartet, die zum guten Gelingen des Umbaus beigetragen haben. Bei dieser geschlossenen Veranstaltung werden die Arbeiter und Arbeiterinnen mit einem «z’Nacht» vom Restaurant Telli-Egge verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen verschiedene Interpreten, die das von der Reformierten Kirchenpflege spendierte Klavier erstmals bespielen.

Aufrichte für Handwerker im Gemeinschaftszentrum Telli

- ab 16.00 Eintreffen der Handwerker
- ab 17.00 Essen
- 18.00 Ansprachen: Nadine Koller, Bauherrschaft / Stephan Bircher, Architekturbüro Eins zu Eins
- 18.30 Übergabe des neuen Klaviers durch die Reformierte Kirchenpflege / Musikalische Einlage

Am Samstag werden verschiedene Rednerinnen und Redner und die Stadtmusik der offiziellen Eröffnung einen würdigen Rahmen verleihen. Nach der Schlüsselübergabe wird das Feuer im Gemein-

Samstag, 8. September 2012

- 10.45 Auftakt zum offiziellen Festakt durch die Stadtmusik Aarau
- 11.00 Offizielle Eröffnung mit Ansprachen: Carlo Mettauer, Vizeammann / Michael Ganz, Stiftungsratspräsident
Monika Hartmann, Stephan Bircher, Architekturbüro Eins zu Eins / Musikalische Einlage durch die Stadtmusik Aarau
Symbolhandlung durch den reformierten Pfarrer Ursus Waldmeier und den römisch-katholischen Seelsorger Claudio Tomassini
- 12.00 Apéro
- 13.30 – 16.00 Kindernachmittag (organisiert durch die Freie Christengemeinde)
- 16.15 Preisverteilung Wettbewerb Kindernachmittag
- 17.00 Darbietungen der Telli-Schulhaus-Kinder
- 18.00 Ballonstart
- 18.30 Kulturenbuffer
- 20.00 – 24.00 Unterhaltung und Tanz mit Carol Simon
Überraschungsacts aus der Telli (u. a. Deric, T-Run, Mignon-Dance-Paradise, Alphorn Duo Tellirain)

Führungen

- Samstag: 13.00 – 17.00
Zu jeder vollen Stunde Führungen durch das neue GZ

Sonntag, 9. September 2012

- 9.00–12.00 Brunch
- 10.00 Der erste GZ-Leiter Hans Gebhard und der aktuelle GZ-Leiter Hans Bischofberger im Gespräch, moderiert von Vreni Cathomas
- 11.30 Vernissage «37 Jahre Gemeinschaftszentrum Telli. Vom Neubau 1974 zum Umbau 2011», moderiert von Stiftungsratspräsident Michael Ganz / Apéro
- 12.00 Vernissage «Kunst am Bau» mit Ansprache des Künstlers Guido Nussbaum, moderiert von Stadtrat Carlo Mettauer
Musikalisch durch den Morgen begleitet Ulrike Schober

TITELGESCHICHTE

REDAKTION TELLI POST

Postfach 543 | 5004 Aarau | 062 8246344 | info@gztelli.ch

schaftszentrum Telli entzündet. Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden. Am Nachmittag und Abend steigt das grosse Eröffnungsfest mit verschiedenen Attraktionen für Jung und Alt.

Am Sonntag erwartet Sie ein «z'Morgebuffet» im Foyer des Gemeinschaftszentrums Telli. Mit gefülltem Magen lässt es sich leichter zuhören beim Gespräch des allerersten und des gegenwärtigen GZ-Leiters. «37 Jahre Gemeinschaftszentrum Telli – vom Neubau 1974 zum Umbau 2011» – heisst die farbige Publikation, die das Gemeinschaftszentrum Telli anlässlich der Wiedereröffnung herausgibt. Auf ungefähr 80 Seiten werden die Geschichte und die verschiedenen Entwicklungen der Institution bis in die Gegenwart beschrieben und mit Fotos untermalt. Guido Nussbaum, der «Köpfemaler», beschliesst den Morgen mit einigen Gedanken zu seinem Werk an der Fassade. Vielleicht erfahren Sie dann mehr über die Modelle, die dem Künstler als Vorlage dienen.

HANS BISCHOFBERGER, GZ TELLI

Die letzten zwei Jahre habe ich in der Telli gewohnt. Es war mein allererstes Zuhause in der Schweiz. Hier habe ich mit Hilfe meiner Tante die Mitarbeitenden des Gemeinschaftszentrums Telli kennengelernt und mich im Quartier engagiert. Ich habe im Gemeinschaftszentrum bei Veranstaltungen mitgeholfen und so auch viel über die Schweizer Kultur erfahren, z. B. über das Kerzenziehen. Nebenbei habe ich auch neue Freunde kennengelernt.

Am Anfang hatte ich gute Deutschkenntnisse, aber den Schweizer Dialekt konnte ich nicht verstehen. Zwei Jahre später bin ich nun im Besitz eines Zertifikats für einen erfolgreich absolvierten Schweizerdeutsch-Kurses. Es macht mich glücklich, wenn Freunde mir meine Fortschritte aufzeigen und ich bin ihnen dankbar, dass sie mich bei der Integration hier in der Schweiz unterstützt haben.

Liebe Tellianerinnen, liebe Tellianer

Ich bin in den vergangenen zwei Jahren fast jeden Tag eineinhalb Stunden gependelt und habe mich eigentlich an diese tägliche Routine gewöhnt. Langsam wurde es jedoch Zeit, in die Nähe der ETH zu ziehen, um mehr Zeit in mein Studium investieren zu können. Ich bin aber sicher, dass ich die Telli, meine zweite Familie und meine Freunde hier sehr vermissen werde. In meinem wahrscheinlich letzten Telli Post Artikel möchte ich allen Tellianerinnen und Tellianern, die mich auf meinem Weg begleitet haben, für diese sehr schöne und lehrreiche Zeit danken. Speziell bedanke ich mich an dieser Stelle der Familie Oenen sowie Hans Bischofberger und Fabienne Besmer vom Gemeinschaftszentrum Telli.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit in der Telli.

YUNUS EMRE HARMANCI, EHEMALIGES
REDAKTIONSMITGLIED

De Boschetti wetti!
Boschetti

Boschetti AG Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

September 2012

02. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
06. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Treff
07. Freitag	20:00 Uhr	Wave
08. Samstag	13:30 Uhr	WOW (GZ Eröffnungsfest)
	14:00 Uhr	Royal Rangers
09. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	19:00 Uhr	@seven Gottesdienst
14. Freitag	20:00 Uhr	Wave
16. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
20. Donnerstag	14:00 Uhr	Senioren Fit
21.-23.		Wave-Weekend
22. Samstag	14:00 Uhr	WOW-Spezial
		Royal Rangers
23. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	19:00 Uhr	@seven Gottesdienst
28. Freitag	20:00 Uhr	Wave
30. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

WOW	▶	Öffentliches Kinderprogramm im Telli Treffpunkt Kinderbädli Telli
Royal Rangers	▶	Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch
Wave	▶	Jugendtreff / Jugendgottesdienst
Senioren Fit	▶	Vertiefte Auseinandersetzung mit Glaubensfragen

KURZGESCHICHTE VON KARIN MAURER, ILLUSTRIRT VON ANNIKA ZEMP

maurerkarin@bluewin.ch, annika.zemp@gmail.com

Twixi, die kleine Maus

Unter diesem Titel hat Karin Maurer, die seit 28 Jahren in der Telli wohnt, ihr erstes Buch für Kinder und Jugendliche geschrieben. In der Telli Post werden wir eine leicht gekürzte Version als Fortsetzungsgeschichte veröffentlichen.

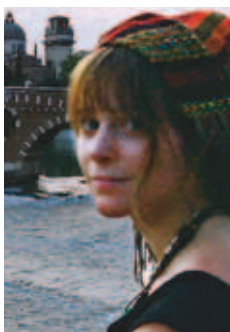
Die Autorin und die Illustratorin stellen sich vor:



KARIN MAURER

Ich heisse Karin Maurer, bin 57 Jahre jung und war mit viel Freude und Engagement vier Jahre lang als Aktuarin und «Schreiberling» im Vorstand des Quartiervereins Telli tätig. Seit einem Jahr arbeite ich in einem befristeten Finanzprojekt und

pendle täglich nach Zürich. Als Ausgleich und da es mir sehr grosse Freude bereitet, habe ich nun mein erstes Buch für Kinder und Jugendliche geschrieben: «Twixi, die kleine Maus», begeistert auch Erwachsene. Ich wünsche Ihnen viel Freude, Spass und Unterhaltung beim Lesen dieser tollen Abenteuer.



ANNIKA ZEMP

Seit knapp zwei Jahren wohne ich hier in der Telli in einer 4er WG an der Delfterstrasse mit Blick auf zwei schöne grosse Bäume. Im Sommer geniessen wir vor allem die Nähe zur Aare, das Schwimmen in ihr und die Abendsonne auf unse-

rem kleinen Balkon.

Letztes Jahr habe ich die Kanti in Aarau abgeschlossen und in einem Zwischenjahr mit viel Arbeiten und noch mehr Herumreisen herausgefunden, dass ich sehr gerne zeichne, male und gestalte. So freut es mich sehr, dass ich die Kurzgeschichten für Kinder und Jugendliche von Karin Maurer illustrieren kann. Wer weiss, vielleicht möchte ich ja gerne beruflich einmal in diese Richtung gehen.



Kapitel 1 – Unser tolles Zuhause

Ich bin die kleine Twixi-Maus und wohne in hoch offizieller Untermiete bei James und Anne in einem wunderschönen Haus an der Themse in London, sehr zentral gelegen. Du wirst dich jetzt fragen, wie ich und mein Freund Harry-Maus zu dieser luxuriösen Unterkunft gekommen sind. Ja, das ist eine ganz spezielle Geschichte.

Ich lebte mit meinem Maus-Freund Harry im Unterholz eines Waldes nahe der Themse. Wir unternahmen pausenlos etwas, mein Freund war immer aktiv – nie gönnte er sich auch nur ein wenig Ruhe. Ich hielt tapfer mit und fand die Ausflüge jeweils sehr lustig.

Eines Tages gingen wir am Themseufer spielen. Es war Herbst und schon sehr kühl. Nebel hing über der ganzen Stadt und auch über dem Fluss. Eine unheimliche Stim-

mung. Wir waren weit und breit die einzigen Mäuse, die spielten, kicherten und sich amüsierten. Harry hatte dann die Idee, ein Floss aus kleinen Ästen zu bauen, was sich später als Katastrophe herausstellen sollte.

Die Bauzeit war intensiv und erstreckte sich über fünf Wochen. Tagtäglich schufteten wir an unserem Mäuse-Floss. Es musste schliesslich stabil genug sein, um uns beide auf der Themse zu tragen. Das Wetter wurde immer feuchter und kühler. Nach kurzer Zeit fing ich mir einen unangenehmen Schnupfen ein. Kein Wunder, bei dauernd nassen Füssen. Aber ganz wacker und ohne zu murren arbeitete ich, so gut es ging, an unserem Grossprojekt mit.

Mitte November war es endlich soweit. Nachdem wir aus Ästen noch zwei Ruder gebastelt hatten, entschlossen wir uns, das Floss zu

KURZGESCHICHTE VON KARIN MAURER, ILLUSTRIRT VON ANNIKA ZEMP

maurerkarin@bluewin.ch, annika.zemp@gmail.com

Wasser zu lassen. Ach, was waren wir doch beide aufgeregt, hatten aber auch ein wenig Angst. Wir kannten ja die Gefahren der Themse nicht, die da draussen auf uns warteten. So weit wie wir sehen konnten, war der Fluss sehr ruhig, also konnten wir eine eventuelle Gefahr zurückstufen. Wir mussten aber ganz vorsichtig sein und uns immer in der Nähe des Ufers aufhalten. Nun sassen wir beide eng zusammen auf dem doch recht stabilen Floss. Harry übernahm das Rudern; später sollte ich ihn ablösen.

Die Kirche schlug zwölf Mal und die Sonne blinzelte leicht zwischen dem wolkenverhangenen Himmel hervor. Ich stimmte ein Liedchen an und so ruderten wir singend auf der Themse gegen Norden, das Ufer immer in Reichweite, ruhig im Floss sitzend, damit es nicht unnötig schaukelte. Am Ufer fuhren wir an spielenden Kindern vorbei, die uns

aber gar nicht wahrnahmen. Sicher besser so, sonst wären sie uns noch nachgeschwommen, und wer weiss, was dann passiert wäre!

Kleine Fische begleiteten unser Floss rechts und links. Es war lustig, ihnen zuzusehen. Beinahe sah es aus, als wollten sie uns begleiten und beschützen. Ansonsten war niemand zu sehen, weder an Land noch auf dem Wasser. Unheimlich, so alleine auf einem recht grossen Fluss zu fahren! Mir kam es vor, als befänden wir uns bereits seit Stunden auf dem Wasser. Es waren aber bestimmt nicht mehr als 15 Minuten vergangen. Ich fragte Harry, ob ich ihn beim Rudern ablösen solle. «Nein, mein Schatz», meinte Harry, «ich bin überhaupt nicht müde, es macht mir grossen Spass.» «Also gut», sagte ich dann, «du meldest dich einfach, wenn ich übernehmen soll.»

Ich sah lange Zeit einem schönen Fisch zu, der neben uns her

schwamm. Dann endlich sah ich, dass der Fisch zwei Junge im Schlepptau hatte, die neben ihm schwammen, sie waren noch winzig klein. Ich fing an, mit Mutter Fisch zu sprechen, fragte sie, wohin sie denn mit den Kleinen schwimmen wolle. Die Fischmutter antwortete: «Wir schwimmen euch nach, wir wollen an den gleichen Ort wie ihr.» Ich erzählte der Fischmutter, wie Harry und ich dazu gekommen waren, das Floss zu bauen und dass wir lange dafür gebraucht hatten, bis es einigermassen stabil war. Ich sagte ihr aber auch, dass wir eigentlich kein bestimmtes Ziel hätten, sondern nur so zum Spass auf der Themse ruderten, ganz nach dem Motto: Wohin das Floss uns trägt. Die Fischmutter meinte: «Super, das ist ja richtig spannend, wenn man nicht weiss, wohin die Reise geht.» Ich erkundigte mich dann, ob ihre Kinder das Tempo wohl so lange mithalten könnten. Klar doch, meinte sie, das



KURZGESCHICHTE VON KARIN MAURER, ILLUSTRIRT VON ANNIKA ZEMP

maurerkarin@bluewin.ch, annika.zemp@gmail.com

ist kein Problem für meine Kleinen. Ich fragte die Fischmutter nach ihrem Namen und demjenigen der Jungen. Die Fischmutter antwortete: «Ich heisse Mama Fisch, die Kleinen sind Junior Fisch eins und Junior Fisch zwei.» Über diese Namen, die ja eigentlich keine Namen waren, musste ich sehr lachen, unterliess aber einen entsprechenden Kommentar, denn ich wollte Mama Fisch nicht beleidigen.

Harry ruderte singend weiter, ich kauerte in der Mitte des Flosses und Familie Fisch begleitete uns.

Plötzlich zogen dunkle Wolken am soeben noch blauen Himmel auf. Unheimlich – es wurde von einer Minute auf die andere plötzlich ganz dunkel. Ich bekam schreckliche Angst und schrie meinem Freund Harry zu: «Harry, Schatz, lass uns doch bitte sofort wenden, am Himmel braut sich ein grauenhaftes Unwetter zusammen!» Harry wurde ebenfalls nervös und sagte: «Ja, Twixi – Schatz, du hast recht, lass uns wenden und nach Hause rudern.»

Leider kamen wir gar nicht weit. Es kam ein unheimlicher Wind auf, der innerhalb von Minuten immer stärker blies. Wir hatten keine Chance mehr, das Floss mit unseren selbst gebastelten Paddeln zu steuern. Nun bekamen Harry und ich schreckliche Angst. «Harry, was sollen wir bloss tun? Wir haben keine Chance heil nach Hause zu kommen.»

Eine Windböe erfasste unser Floss und wir machen beide einen Purzelbaum ins sehr kühle Themsewasser. Gott sei Dank waren wir nahe am Ufer. Während ich auftauchte, nach Harry schrie und wild um mich paddelte, sah ich ein junges Paar am

Ufer, das entsetzt zu uns rüberschaute.

Harry hob seinen Kopf aus dem Wasser, prustete wie verrückt, er hatte wohl zu viel Wasser in den Hals erwischt.

Ich schrie: «Harry, komm her zu mir, da drüben am Ufer sind zwei Menschen, die werden uns sicherlich helfen, aus dem Wasser rauszukommen.» Harry paddelte wie wild zu mir herüber. Wir versuchten, uns gegenseitig aufzumuntern und schwammen mit unseren letzten Kräften in Richtung Ufer.

Das nette jüngere Paar fuchtelte mit den Armen am Ufer, es sah, dass wir dringend Hilfe brauchten. Der Mann zog seine Schuhe aus und watete mitsamt seinen Kleidern ins kühle Flusswasser. Er war bis in die Taille drin, als er zuerst Harry mit der linken Hand packte, danach mich mit der rechten Hand.

«Autsch», rief ich, «nicht so fest zudrücken.» Harry erging es ähnlich, auch er schnappte nach Luft. Der Mann kam aus dem Wasser und übergab mich seiner hübschen Frau oder Freundin. Beide lächelten uns an und rieben uns mit einem Stofftaschentuch trocken. Iiiiiii, kitzelte das, vor allem an den Füssen.

Wir waren gerettet, doch was geschieht nun wohl mit uns? Die beiden diskutierten darüber. Anne sagte spontan: «Wir nehmen die beiden mit zu uns nach Hause. Wir haben doch genügend Platz. Ich werde ihnen einen ganz grossen Käfig besorgen und genug zu essen geben. Das Wichtigste ist vorerst, dass die armen Kerlchen in die Wärme kommen, sie sind ja total durchgefroren.» James war mit dieser Lösung

einverstanden. Anne gab ihrem Partner einen dicken Kuss auf die Wange. «Du bist mein allerliebster James!»

Kurze Zeit später standen wir vor einem riesigen Haus mit einem tollen Park. «Wow, sagte ich zu Harry, das ist ja ein richtiger Palast!» Anne und James drückten den Lift, immer noch mit uns in den Händen. Innerhalb des Hauses ein Lift! Ich war fasziniert. Im Eingangsbereich der grossen, ganz oben gelegenen Attika-Wohnung, stand eine riesige Skulptur, die grösser als James war. Na ja, Geschmackssache, mir gefiel dieses Riesending nicht, ich behielt es aber vorsichtshalber für mich.

Sie brachten uns in ein wunderschönes Zimmer, wohl das Gästezimmer, mit Doppelbett, Kommode, Spiegel, Schrank und einem grossartigen Leuchter ausgestattet. «Harry, träume ich oder bin ich wach? Kneife mich mal, ich denke, es ist ein Wunder!» «Ja, das ist es», antwortet Harry, «wir haben ganz grosses Glück gehabt.»

Von diesem Tage an wurden wir von Anne und James wie ihre Haustierchen gehalten. Wir wurden verwöhnt mit feinen Leckerbissen, den allerbesten Käsestückchen und ab und zu mit einem kleinen Bissen Kuchen.

Wir sind beide total glücklich, unsere verrückte Exkursion überlebt und nun ein so liebevolles Zuhause in London an der schönen Themse gefunden zu haben.

Herzlichst Eure Mäuse Twixi und Harry

Fortsetzung folgt

KURSPROGRAMM FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN JULI – DEZEMBER 2012

Das neue Kursprogramm 2. Halbjahr 2012 ist da.

Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren durch Bildung aktiv zu bleiben. Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zugeschnitten. Die Angebote finden meist tagsüber statt. In fortlaufenden Kursen besteht die Möglichkeit, eine Schnupperlektion zu besuchen.

Sie finden eine Vielfalt von Angeboten wie Sprachkurse (Englisch, Spanisch und Russisch) in diversen Stufen, Computerkurse, Musik, Lebenshilfe, Gestalten und Spiele, Kunst und Kultur, Bewegungsaktivitäten und Sportkurse, Führungen, Referate.

Nebst den bewährten und beliebten Kursen und Führungen gibt es auch Neuigkeiten:

Kurse

Russisch für Anfänger; Es bleibe Licht - Umgang mit den neuen Leuchtmitteln.

Führungen und Referate

Den Aargau neu sehen im Naturama; Nestlé - Museum Alimentarium Vevey; Altstadt Solothurn.

Die Führungen finden in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt und werden begleitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Details unter www.ag.pro-senectute.ch.

Das aktuelle Kursprogramm und weitere Informationen sind erhältlich bei der Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Aarau, Bachstr. 111, 5001 Aarau, Tel. 062 837 50 40 oder via E-Mail an info@ag.pro-senectute.ch.

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau

062 822 95 85

Velos · Töffli · Roller · Lambretta

**preiswerte
OCCASIONEN**

**sorgfältige
REPARATUREN**



grosse AUSWAHL

**günstige
DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOS**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet

REDAKTION TELLI POST

Postfach 543 | 5004 Aarau | 062 82463 44 | info@gztelli.ch

Die Telli einst, Teil 7

Aus den Reminiszenzen von Robert Frey aus der Dynastie der Schoggi-Frey-Familie von der Zeit zwischen 1900 und ca. 1950:

«Matten und Wälder bargen damals noch allerlei Wildtier, Wildenten auf dem Kanal und auf den Inseln, welche mit ihren Buchten, Teichen und ihrem dichten Gestrüpp ideale Brutstätten bildeten. Fasane waren viele zu treffen, sie nisteten gerne an den Waldrändern und in den Wiesen. Da ein von der Brutstätte aufgeschuchter Fasan selten wieder dorthin zurückkehrt, brachten die Bauern aufgefundene Fasaneneier – hie und da auch Wildenteneier – dem Jagdpächter, Herrn Fleiner, oft auch meiner Mutter. Weil um diese Zeit im Hühnerhof fast immer ein Huhn «brütig» war und auf Abruf im

Nest sass, bekam dieses dann diese fremden Eier untergelegt und merkte diesen Kuckucksbetrug so wenig wie die Vögel im Walde das falsche Geschäft ahnen. Of waren die Hennen sehr erbost, wenn solche Nachkommen zum Beispiel sofort den Teich aufsuchten. Wildenten wuchsen meist sehr gut auf, blieben lange zahm und anhänglich, bis sie sich auf einmal Richtung Aare auf- und davonmachten und auf Nimmerwiedersehen verschwanden. Schwieriger ist das Aufziehen von Fasanen, da diese Tierchen ausserordentlich empfindlich sind auf äussere Einflüsse. Sie wurden mit Ameiseneiern gefüttert. So zog man meist am Abend in den nahen Wald auf den »Ameiseneierfang«. Es gelang einige Male, Fasane grosszuziehen, aber sie verschwanden bald im Wald.

Viele Zugvögel kehrten auf ihrer Durchreise in den Auenwäldern ein, oft fremde Vogelarten.

Herr Fleiner erklärte uns stets, welche neuen Gäste er wieder ange-troffen habe, und es muss ein recht abwechslungsreiches Assortiment gewesen sein. Auch der Eisvogel war ein gern gesehener Gast, obwohl der Volksmund sagt, dass das Erscheinen des Eisvogels eine Kälteperiode bringe. Diese Vögel hausen in Löchern in den Kanalufern und wir sahen diese bunten Gesellen so lange, bis der Kanal 1954 zugedeckt wurde.

Als dann der Aare entlang Fusswege ausgebaut wurden und viele Leute mit Hunden durch diese Gefilde wanderten, da verschwanden all die gefiederten Herrschaften. Mit den Rodungen während des 2. Weltkrieges, mit dem Aufschütten all der Tümpel und Weiher, dem Lichten des Unterholzes, dem Ausschneiden von Gestrüpp und Lianen verloren alle diese Tiere ihre Brutstätten, und als gar all die Segnungen des modernen Lebens, Velos, Töffs eindringen, da vertrieben sie mit ihrem Krach und Gestank noch den Rest. Wie quakten doch am Abend die Frösche in den Tümpeln – zuerst ein Soloquak, dann ein zweiter, ein dritter und auf einmal setzte der ganze Chor ein, schwoll an zum Fortissimo und liess tausendstimmig das Abendlied zu den Baumwipfeln erschallen.»

Fortsetzung folgt

ROBERT WULLSCHLEGER
MITGLIED DES REDAKTIONSTEAMS





Fast zu schade, um mit Füßen getreten zu werden.

Finocchiaro Parkettdesign GmbH

Delfterstrasse Süd 10
5004 Aarau

Tel. 062 822 34 06
Tel. 062 822 34 66

info@finocchiaro.ch
www.finocchiaro.ch

JUGENDARBEIT AARAU

Poststrasse 17 | 5001 Aarau | 062 836 01 63 | jugendarbeit@aarau.ch
 Jugendarbeit Aarau oder Jugendtreff dAp | www.jugendkoordination-aarau.ch

AARAUER BACHVEREIN

Peter Jean-Richard | peter@jean-richard.ch

PROGRAMM SEPTEMBER 2012**Jugendtreff dAp U16**

Der Jugendtreff dAp an der Rohrerstrasse 6 in Aarau (Jugendräume Wenk) ist im September 2012 an folgenden Daten geöffnet:

Jeweils am Freitag, 14. 9. 2012, 21. 9. 2012 und 28. 9. 2012 von 18.00 bis 22.00 Uhr (am 7. 9. 2012 bleibt der Jugendtreff geschlossen). Das Programm ist noch offen und ist zu einem späteren Zeitpunkt unter www.jugendkoordination-aarau.ch oder im Facebook (Jugendtreff dAp) ersichtlich.

Gerne könnt ihr Ideen und Vorschläge für das Programm einbringen! Meldet euch bei Anita unter 079 528 06 53, per E-Mail anita.huber@aarau.ch oder per Facebook (Jugendtreff dAp).

Mobile Jugendarbeit – Projekt Qube

Die mobile Jugendarbeit der Stadt Aarau wird Mitte September ihr Qube Bauwagen-Projekt beenden. Bis dahin steht der Bauwagen aber noch im Kasinopark mit dem Themenschwerpunkt Religion und Migration. Wir freuen uns weiterhin auf deinen/ihren Besuch.

Nach dem Projekt wird die mobile Jugendarbeit wieder vermehrt in den Strassen von Aarau anzutreffen sein.

Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm sind unter www.jugendkoordination-aarau.ch zu finden.

Sackgeldbörse in den Herbstferien 2012

SACKGELDBÖRSE
 Region Aarau und mittleres Wynental
 Ein Angebot der städtischen und regionalen Jugendarbeit

Bald steht die Sackgeldbörse wieder vor der Tür. Auch diesmal sind wieder Jobs aller Art, welche von Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren ausgeführt werden können, gesucht.

Vom 1.–13. Oktober 2012 putzen die Jugendlichen Ihre Wohnung, bringen Ihren Garten auf Vordermann, helfen Ihnen beim Kellerräumen oder erteilen Ihnen PC-Unterricht. Wo auch immer Sie froh um eine oder mehrere Arbeitskräfte sind, die Jugendlichen helfen Ihnen gerne und freuen sich auf möglichst viele Arbeitsmöglichkeiten.

Jobs müssen spätestens um 12.00 Uhr des Vortages eintreffen. Sie werden einmal täglich um 15.00 Uhr für den nächsten Tag verteilt. Arbeitseinsätze sind während den Herbstferien von Montag bis Samstag möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sackgeldboerse.ch. Unter dieser Adresse ist auch das Anmelden von Jugendlichen für die Teilnahme an der Sackgeldbörse in den Herbstferien möglich!

Jobs für die Herbstferien können Sie unter www.sackgeldboerse.ch oder per Telefon unter 078 956 08 90 (Daniela Gassmann, Jugendarbeit Suhr/Buchs) melden.

Biber gestorben im Netz

Diesen Sommer haben Anwohner im oberen Bereich des Frey-Kanals einen toten Biber entdeckt. Der Biber hatte sich in einem Kunststoffnetz, das auch für Tiergehege verwendet wird, verheddert und ist darin umgekommen.

Wie der zuständige Jagdaufseher feststellte, handelte es sich um einen ausgewachsenen Biber.

Woher das Netz kam und wie sich der Biber darin verfangen hat, ist nicht bekannt. Dieser Todesfall ist sehr zu bedauern. Wir dürfen hoffen, dass eines der auch schon im Frey-Kanal gesichteten Jungtiere oder ein zugewanderter Biber den verwaisten Platz in der betroffenen Familie übernimmt.

PETER JEAN-RICHARD

AARAUER BACHVEREIN



Bild: René Hächler

TOTER BIBER IM NETZ

QUARTIERVEREIN TELLIPostfach 543 | 5004 Aarau | www.aarau-telli.ch**GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI**062 824 63 44 | info@gztelli.ch**GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI**

NAB-Filiale wird zur Automatenbank

Am 30. Juni 2012 war in der Aargauer Zeitung zu lesen, dass die NAB-Filiale noch in diesem Jahr von einem Cash-Schalter in eine Automatenbank umgebaut wird. Der Abbau wurde mit dem Rückgang der Ein- und Auszahlungen am Schalter begründet. Künftig können die Kunden während 24 Stunden Ein- und Auszahlungen in einem speziellen Raum tätigen. Ihr Gegenüber wird allerdings nicht mehr das stets zuvorkommende Personal der NAB sein, sondern eine Maschine. Weiterhin möglich ist der Bezug von Bargeld am Bankomaten. Es ist vorgesehen, einen zusätzlichen behinderten- bzw. rollstuhlgerechten Automaten in Betrieb zu nehmen.

Verschiedene Tellianerinnen und Tellianer haben sich in der Zwischenzeit persönlich bei der NAB gemeldet, um ihren Unmut bezüglich des Abbaus kund zu tun. Eine konzentrierte Aktion wie bei der angekündigten Schliessung der Postfiliale ist bisher noch nicht erfolgt. Trotzdem möchten der Quartierverein Telli und das Gemein-

schaftszentrum Telli die Tellianerinnen und Tellianer aufrufen, sich persönlich bei der NAB gegen die geplante Schliessung des Cash-Schalters zu wehren.

HANS BISCHOFBERGER, GZ TELLI

Die Briefe oder E-Mails sind zu richten an:

NEUE AARGAUER BANK AG,
Bahnhofstrasse 49, 5001 Aarau
Telefon 062 838 80 80
Telefax 062 838 82 80
E-Mail: info@nab.ch

Bitte schicken Sie eine Kopie des Briefes oder des E-Mails an den Quartierverein

Postfach 543, 5004 Aarau
E-Mail: info@qv-telli.ch

oder das Gemeinschaftszentrum

Postfach 622, 5004 Aarau
E-Mail: info@gztelli.ch

Jasskollegen gesucht

Wer hat Lust, mit uns zu jassen? Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli. Gespielt wird ohne Geldeinsatz. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

GRETI STETTLER

JASSERINNEN IM EXIL IM RESTAURANT ROYAL

**WALTER HUNZIKER**

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46

HAAR  **VER** **WALTER**
DER FRISEUR

DER ZU IHNEN KOMMT
Eidg. dipl. Coiffeurmeister

DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH

076 344 84 86

QUARTIERVEREIN TELLI

Postfach 543 | 5004 Aarau | www.aarau-telli.ch

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

062 824 63 44 | info@gztelli.ch

2800 Unterschriften an den Stadtamman und an die Post übergeben

Der Quartierverein Telli hat gemeinsam mit dem Gemeinschaftszentrum Telli 2800 Unterschriften gegen die Verlegung der Poststelle Telli gesammelt. Am Samstag, 30. Juni, haben sich rund 60 Tellienerinnen und Telliener auf den Protestmarsch in Richtung Stadthaus begeben. Der Protestmarsch stiess beim Publikum auf viel Sympathie und gelegentlich kam es zu spontanem Applaus. Am Ziel angekommen, erwarteten uns Bratwürste und Nussgipfel, die von der Metzgerei Speck und vom Beck Jaisli gespendet wurden. Ich möchte mich für die Unterstützung herzlich bei den beiden Firmen bedanken.

Nach erfolgter Stärkung übergaben wir die Unterschriftenlisten an Stadtamman Marcel Guignard sowie Beat Studer und Christof

Kälberer von der Schweizerischen Post. Es erschien uns besonders wichtig, dass auch ein Vertreter der Stadt anwesend ist, da sich die Petition an die Post und an die Stadt richtet, die bei einer so wichtigen Entscheidung sicherlich auch ein Wort mitzureden hat.

Unter den 2800 Unterzeichnenden finden sich auch gut 800 Personen, die nicht in der Stadt Aarau wohnhaft sind. Dies zeigt klar, dass die Poststelle Telli mit ihren Dienstleistungen weit über die Stadt Aarau hinaus eine grosse Bedeutung für die Bewohner der Region Aarau hat. Wo sollen die vielen Angestellten der kantonalen Verwaltung, der Polizei, der Verkaufsläden und der restlichen Firmen über den Mittag ihre Postgeschäfte erledigen, wenn die Poststelle Telli nur noch einen Light-Service anbietet?

Sollen sie ins Auto oder in den Bus steigen und sich in die ellenlange Schlange der Hauptpost einreihen?

Ich möchte mich im Namen des Quartiervereins Telli und des Gemeinschaftszentrums Telli herzlich für den grossen Einsatz der vielen Sammler bedanken. Die Telli als ständig wachsendes und grösstes Quartier der Stadt Aarau braucht dringend eine eigene Poststelle, die alle Dienstleistungen der Post anbietet. Gerade die vielen älteren Menschen, die sich bewusst für das Telliquartier entschieden haben, um hier möglichst lange eigenständig leben zu können, sind zwingend auf den Erhalt aller Postleistungen in der Poststelle Telli angewiesen. In diesem Sinne erhoffe ich mir einen positiven Entscheid zum Erhalt der Poststelle Telli.



V. L.: C. KÄLBERER, B. STUDER, M. GUIGNARD, H. BISCHOFBERGER UND S. EICHENLAUB BEI DER ÜBERGABE DER UNTERSCHRIFTEN.

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Rathaus

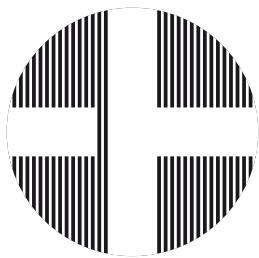
An der Sitzung des Stadtrates vom 15. August 2012 hat der Stadtrat von der Eingabe der Petition wie auch von der Stellungnahme der Post Kenntnis genommen. Der Stadtrat nimmt die Anliegen der Tellienerinnen und Telliener ernst. Er hat eine Delegation bestimmt, die im September Verhandlungen mit der Post aufnimmt. Dabei wird er die Anliegen der Petition gegenüber der Post mit allen Mitteln vertreten.

**SAMUEL EICHENLAUB, PRÄSIDENT
QUARTIERVEREIN TELLI**

Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



Gestaltung:
Riner Müller Architekten Aarau



Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau

Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46

e-mail: info@telliapotheke.ch

Ofenfrisch und handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

STADTMUSEUM AARAU IM SCHLÖSSLI

Schlossplatz 23 | 5000 Aarau | 062 836 05 17 | museum@aarau.ch | museumaarau.ch

Zschokkes Kasper zu Besuch im Telli-Quartier

Die Bauarbeiten für die Erweiterung und Sanierung des Stadtmuseums Schlössli Aarau haben begonnen – am 1. Juli schloss das alte Schlössli seine Türen. Das Stadtmuseum Aarau verschwindet während der zweijährigen Bauphase aber nicht von der Bildfläche, sondern plant interessante Ausstellungsprojekte ausserhalb des Schlösslis.

Als Erstes geht das Stadtmuseum Aarau zusammen mit Michael Schwyters Transporttheater auf Tournee im Aargau. Besucht werden verschiedene Schulen und Gemeinden in der Region. Der Abschluss der Tournee findet Ende September im Telli Quartier statt.

Ausstellung und Theater im Bauwagen

Für das Projekt «Helmut Zschokkes Kasperletheater» wurde der museumseigene Bauwagen in eine mobile Bühne mit integrierter Ausstellung umfunktioniert. Kasperlefiguren aus dem reichen Fundus des engagierten Aarauer Weltenbürgers Helmut Zschokke (1908–1978) werden in einer kleinen Ausstellung gezeigt und vom Schauspieler und Figurenspieler Michael Schwyter zu neuem Leben erweckt. Zwei Kasperletheaterstücke von Helmut Zschokke, Urenkel des berühmten Heinrich Zschokke (1771–1848), kommen in Neuinszenierungen zur Aufführung: «Der Raub der Königstochter» und «Kasper bei der Polizei.»

Infos:

Öffentliche Kasperlevorfürungen im Bauwagen auf dem Telli Platz beim GZ Telli:

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr
Samstag, 29. September, 15 Uhr

Der Ticketverkauf startet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn:
Erwachsene Fr. 12.– ; Kinder Fr. 2.–
Die Platzanzahl im Bauwagen ist auf 25 Sitzplätze beschränkt.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Bauwagen (Eintritt frei):

Freitag, 28. September,
18.30–19.30 und 20.30–21.30
Samstag, 29. September,
10.00–15.00 und 16.00–17.00



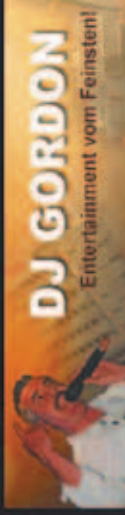
Neueröffnung und Aatrinkete Freitag 7. Sept. 2012

Restaurant TELLI-EGGE Aarau

ab 17 bis 19 Uhr Überraschung *



ab 17 Uhr Musik +
Unterhaltung mit



DJ GORDON
Entertainment vom Feinsten!



Ab dem 4. September der gemütliche Quartiertreffpunkt mit Stammtisch und das gutbürgerliche Lokal für die Stadt und Region Aarau

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10 bis 23 Uhr

Samstag 9 - 23 Uhr

Sonntag 10 - 18 Uhr

Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich die Gastgebercrew mit Jasmin und Walter Zimmermann sowie Andrea und Stefan Steiner

***Programm:** von 17 bis 19 Uhr gibt es gratis Bier und Mineralwasser, Auftritt der "Durstwehr" der Brauerei Feldschlösschen, bei den übrigen Getränken (exkl. Spirituosen) ist die erste Runde ebenfalls kostenlos. Dazu wird auf Rechnung des Hauses ein kleiner Imbiss serviert.

PUBLIREPORTAGE

Telli-Egge

Am 4. September geht es los im «Telli-Egge»: Mit dem Umbau und der Sanierung des Gemeinschaftszentrums Telli erhält das bevölkerungsreichste Aarauer Stadtquartier ein neues Restaurant. Der «Telli-Egge» ersetzt das einstige Restaurant Malibu, hat aber ein weitergehendes Konzept und verfügt über komplett neue Räumlichkeiten für den Innen- und den Aussenbereich am Girixweg. Für den Betrieb verantwortlich zeichnet die Zimma Gastro GmbH, namentlich Patentinhaber Walter Zimmermann und dessen Tochter Jasmin Zimmermann als Geschäftsführerin. Ergänzt wird das Team durch Küchenchef Stefan Steiner und dessen Ehegattin Andrea Steiner (Service). Die Familie Zimmermann ist im Aarauer Gastgewerbe nicht zuletzt bekannt geworden durch ihr Wirken im heimeligen Restaurant Altstadt an der Rathausgasse. So erstaunt es nicht, dass für den «Telli-Egge» die Rolle als echte «Quartierbeiz» im Vordergrund stehen wird. Dazu gehört unter anderem ein grosser Stammtisch, an dem bei einem schön gezapften Bier oder einem guten Glase Wein «über Gott und die Welt» diskutiert werden soll. Neben Quartierbewohnern und den Kundinnen und Kunden des Einkaufszentrums Telli möchte man mit

preiswerten, gutbürgerlichen Mittagsmenüs aber auch Angestellte der Verwaltung und der zahlreichen Betriebe im näheren Umfeld ansprechen. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Telli im gleichen Haus ist ein weiterer zentraler Punkt des neuen Konzeptes. Während im Sommer eine grosszügige Gartenwirtschaft mit Kaffee, Kuchen und Glacés am Nachmittag lockt, möchten die Gastgeber am Abend neben der reichhaltigen Speisekarte in regelmässigen Abständen auch Spezialitäten wie Röstiwochen, Metzgete oder Fondue anbieten. Die Öffnungszeiten im «Telli-Egge» sind wie folgt festgelegt: Dienstag bis Freitag 10 bis 23 Uhr, Samstag 9 bis 23 Uhr und Sonntag 10 bis 18 Uhr. Am Montag ist Ruhetag. Die Eröffnungsfeier des neuen Quartier-Treffpunktes im Untergeschoss des Gemeinschaftszentrums steigt am Freitag, 7. September, ab 17 Uhr. Neben allerlei Überraschungen (unter anderem mit Gratis-Bier und kostenlosem Mineralwasser) ist vor dem «Telli-Egge» auch die «Durstwehr» der Brauerei Feldschlösschen zu Gast. Für die musikalische Unterhaltung an der fröhlichen «Anrinkete» sorgt DJ Gordon.

RESTAURANT TELLI EGGE

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

062 824 63 44 | info@gztelli.ch

Seniorenflug



am Dienstag, 25. September 2012

Gemeinsam fahren wir mit dem Car von Aarau nach Pfyn im schönen Thurgau, wo wir für eine Kaffeepause kurz verweilen werden. Danach geht es via Autobahn weiter nach Kreuzlingen, wo wir das Fortbewegungsmittel wechseln werden. Auf dem Schiff nehmen wir das Mittagessen ein. Ziel ist die nördlichste Stadt der Schweiz, wo sich unter anderem auch der bekannte Munot befindet.

Abfahrt: Um 8 Uhr am Girixweg 12,
Restaurant Telli-Egge

Ankunft: Ca. um 18 Uhr in Aarau

Kosten: Fr. 60.– pro Person, inklusive Kaffeehalt
und Mittagessen, exklusive Getränke

Hinweis: Identitätskarte oder Pass mitnehmen

Anmeldung an:

Gemeinschaftszentrum Telli, Postfach 622,
5004 Aarau, Tel. 062 824 63 44

Anmeldetalon:

Anmeldeschluss: Freitag, 21. September 2012

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Bitte zutreffendes ankreuzen:

GA Halbtax

Menü Vegi: Quornschnitzel mit Pilzrahmsauce

Menü Fleisch: Hackbraten nach Grossmutter Art mit Thymianjus, hausgemachter Kartoffelstock und Gemüse

Minigolf Telli Aarau

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 17.00 bis 20.00

Mittwoch, Samstag und Sonntag 13.00 bis 20.00

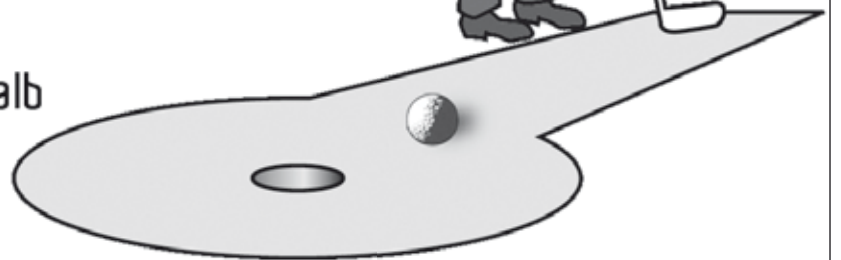
Während den Schulferien täglich 13.00 bis 20.00

(nur bei schönem Wetter)



Wie viele Schläge brauchst du?

Bei Gruppen ab 5 Personen ausserhalb
der Öffnungszeiten
bitten wir um eine Voranmeldung



2 Franken für TellianerInnen

Telefon: 079 852 07 82 www.minigolf-aarau.ch

Frisuren Fabrik

Monika Schiess
Mirjam Neeser

Öffnungszeiten

Montag-Mittwoch 9.00–19.00

Donnerstag 9.00–20.00

Freitag 9.00–19.00

Samstag 8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70



Hoppla!

Das wäre bei uns nicht passiert.
www.suterkeller.ch

zt SuterKeller Druck AG
Medien- und Printunternehmen

SuterKeller Druck AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
info@suterkeller.ch
www.suterkeller.ch

BUCHTIPP

Freundinnen wie diese – Sally Koslow

Chloe, Thalia, Quincy und Jules sind die besten Freundinnen. Seit sie sich eine Wohnung in New York geteilt haben, sind einige Jahre vergangen. Das war damals! Quincy ist glücklich verheiratet, aber kinderlos, sucht seit Langem nach ihrer Traumwohnung. Sie ist nur noch einen Millimeter von ihrem Ziel entfernt. Begeistert erzählt sie ihrer Freundin Jules davon, diese wiederum informiert ihren Geliebten Arthur. Der hat ebenfalls ein Auge auf die begehrte Wohnung geworfen und will unbedingt dort einziehen. Quincy ist tief enttäuscht über diese vermeintliche Intrige. Thalia und Chloe haben Kinder und sind sehr beschäftigt mit der Suche nach der richtigen Vorschule für ihre Kinder. Ausserdem teilen sie sich einen Job und stehen sich plötzlich als Konkurrentinnen gegenüber. Ihre Freundschaft steht auf dem Spiel. Finden die Freundinnen

trotz Lug und Betrug wieder zueinander?

Vier Frauen, vier Lebensentwürfe mit Höhen und Tiefen! Mal witzig, mal nachdenklich und ganz klischeefrei erzählt die Autorin, welche Herausforderungen eine Stadt wie New York an das alltägliche Leben seiner Einwohner stellt.



DTV PREMIUM
CHF 21.90

ANNEMARIE LERCH

RÄTSELSEITE

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau | Fabienne Zwick

Neustart

LEREH 3
TELSEL 7
NRTINDEKARGE 1
REUTOBSEF 16 4 18 13
CERLAPSUHRTA 9 10 5
CEFH 12
HERREL 14
TANIEBER 4
EESIPNL 9 2 18
NERLEN 17 11



Wir alle, oder viele von uns, werden bald an einem neuen Ort neu anfangen, hier ein Rätsel dazu. Viel Spass!



V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Für unsere Zahlenfreaks:

	-		+		+		10
X		X		X		/	
	-		+		X		45
+		-		-		-	
	-		X		-		-16
-		/		+		-	
	/		+		+		17
35	88	88	-22				



				19
	7			27
	3	3		23
			2	10
	1		9	18
25	13	11	29	22



Eine kleine Hilfe für Sie: Links heisst die erste Zeile 2*7+6+9 = 10 und die erste Spalte von links heisst 2*16+11-8 = 35

Rechts: Die unterste Zeile ist: 5 1 3 9

Coiffeur

CHANTAL

Rütmattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61

10. Herbstmarkt

auf dem Telliplatz und in der
Mall des Einkaufszentrums Telli

**Samstag,
15. September 2012**
von 10 – 17 Uhr

**Flohmarktartikel
Kleider · Schuhe
Modeschmuck
Spielsachen**



**Haushaltware
Kerzen · Lampen
Glas · Porzellan
Verpflegungsstände**

Veranstaltungen Juni 2012

MO	03.09.12	09:30–10:15	PRO SENECTUTE GITARRE	GZ TELLI
FR	07.09.12	18.00	ERÖFFNUNGSFEST GZ TELLI	GZ TELLI
FR	07.09.12	20.30	BIG HARP (USA)	KIFF FOYER
SA	08.09.12	10.00–01.00	ERÖFFNUNGSFEST GZ TELLI	GZ TELLI
SA	08.09.12	21.00	B-EKSPRESS LATE NIGHT: MAX PASHM & BAND (UK)	KIFF SAAL
SA	08.09.12	22.00	SCHWARZE MUSIK VON AGONOIZE BIS ZERAPHINE	KIFF FOYER
SO	09.09.12	09.00–14.00	ERÖFFNUNGSFEST GZ TELLI	GZ TELLI
MI	12.09.12	20.15–22.00	TELLI CHOR PROBE, AUSKUNFT A. HUNZIKER: 062 824 03 58	GZ TELLI
DO	13.09.12	12.00	MITTAGSTISCH FÜR SENIORINNEN, AUSKUNFT: D. MUGGLER 062 824 29 19	FREIE CHRISTENGEMEINDE
DO	13.09.12	19.00	TELLI GOTTESDIENST	GZ TELLI
FR	14.09.12	20.30	ADMIRAL JAMES T. & VERENA VON HORSTEN	KIFF SAAL
SA	15.09.12	10.00–17.00	10. HERBSTMARKT	TELLI PLATZ
MO	17.09.12	09.30–10.15	PRO SENECTUTE GITARRE	GZ TELLI
FR	21.09.12	19.15	TELLI GOTTESDIENST	GZ TELLI
SA	22.09.12	14.00–16.00	WOW	GZ TELLI
DI	25.09.12	09.00–18.00	MÜTTER-/VÄTERBERATUNG, A. BOLLIGER 062 723 05 42	GZ TELLI
DI	25.09.12	9.00–11.00/15.00–17.00	KRABBELTREFF	GZ TELLI
DI	25.09.12	08.00–18.00	SENIORENAUSFLUG AN DEN RHEIN	BESAMMLUNG RESTAURANT TELLI-EGGE
MI	26.09.12	20.15–22.00	TELLI CHOR PROBE, AUSKUNFT A. HUNZIKER: 062 824 03 58	GZ TELLI
FR	28.09.12	19.30	METALMAYHEM	KIFF FOYER UND SAAL
FR	28.09.12	19.30	HELMUT ZSCHOKKES KASPERLETHEATER	TELLI PLATZ
SA	29.09.12	15.00	HELMUT ZSCHOKKES KASPERLETHEATER	TELLI PLATZ

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MO–FR	06.00–18.00	KINDERBETREUUNG 4–12 JAHRE, CH. HUG 062 822 18 88	TAGESSTÄTTE CLUBHAUS TELLI
MO	14.00–18.00	TREFFLOKAL FÜR KINDER	TREFFLOKAL, DELFETERSTRASSE 36/37
MO	14.00–17.00	GEMÜTLICHER CAFIHOCK IM ABAU-STÜBLI	RÜTMATTSTRASSE 2
MO	17.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL
DI	14.00–18.00	TREFFLOKAL FÜR KINDER	TREFFLOKAL, DELFETERSTRASSE 36/37
DI	17.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL
DI	18.00–19.45	YOGA, BESAMMLUNG PARKPLATZ ZEKA, INFO: 076 326 00 54	ZEKA, GIRIXWEG 20
MI	09.00–11.10	MUKI DEUTSCHKURS MACHBAR, R. RIZZO 062 823 24 28	AARESCHULHAUS, ZIMMER 15
MI	14.00–18.00	TREFFLOKAL FÜR KINDER	TREFFLOKAL, DELFETERSTRASSE 36/37
MI	13.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL
MI	15.15–16.15	MÄNNERTURNEN FÜR SENIOREN, PRO SENECTUTE, PFR. WALDMEIER	TURNHALLE TELLISCHULHAUS
DO	14.00–17.00	GEMÜTLICHER CAFIHOCK IM ABAU-STÜBLI	RÜTMATTSTRASSE 2
DO	17.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL
FR	14.00–18.00	TREFFLOKAL FÜR KINDER	TREFFLOKAL, DELFETERSTRASSE 36/37
FR	09.00–11.10	MUKI DEUTSCHKURS MACHBAR, R. RIZZO 062 823 24 28	AARESCHULHAUS, ZIMMER 15
FR	09.00–10.00	PRO SENECTUTE: FITNESS UND GYMNASTIK AUF ITALIENISCH, 056 493 38 59	GZ TELLI
FR	15.30–16.30	POLYSPORT FÜR KINDERGARTEN, IRÈNE RÖSCH 079 617 25 27	TURNHALLE TELLISCHULHAUS
FR	16.30–17.30	POLYSPORT FÜR 1. BIS 3. KLÄSSLER, IRÈNE RÖSCH 079 617 25 27	TURNHALLE TELLISCHULHAUS
FR	17.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL
SA / SO	13.00–20.00	MINIGOLFANLAGE, INFO: WWW.MINIGOLF-AARAU.CH ODER 079 852 07 82	TELLI, BEIM HANGARTNER-AREAL

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch



Take away

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG

08.00 -16.00 UHR

MOJO FOOD TAKE AWAY
NEUMATTSTRASSE 2 5001 AARAU
TEL. 062 834 53 13 MOBILE 079 927 95 60

WWW.MOJO-FOOD.CH

